



Stürmer Jan-Patrick Müller und Sechser Dominik Rosenbrock stellen Finn Herwig, den Torschützen zum 2:0 für den TV Sottrum.

Fotos: Krause

FSV unterliegt Bezirksligist Sottrum

Fußball Bezirkspokal: Nach langer Hochzeitsfeier bleiben Hesedorfer und Nartumer ohne Chance gegen den TV

Von Manfred Krause

HESEDORF. Die FSV Hesedorf/Nartum musste in der zweiten Runde des Fußball-Berzirkspokals die Segel streichen. Der Kreisligist machte zuvor die Nacht zum Tag, feierte die Hochzeit von Mitspieler Kevin Romer und hatte nicht die Frische, um dem TV Sottrum Paroli zu bieten. Dabei reichte dem Fußball-Berzirksligisten eine gute erste Halbzeit, um einen verdienten 2:0 (1:0)-Sieg zu feiern.

„Das wird schon eine harte Nummer für unsere Jungs“, betonte David Felsch. Der Fußball-Obmann hatte im Vorfeld versucht, das Pokalspiel zu verlegen. Er war sich mit den Sottrumer Verantwortlichen sogar einig, doch Staffelleiter Hartmut Jäkel zeigte sich uneinsichtig, bestand auf den angesetzten Termin. „Der Gegner hatte auch noch einmal Kontakt zu Jäkel aufgenommen. Doch der fand den bürokratischen Aufwand zu hoch, blieb beim kategorischen Nein“, bemerkte Felsch. „Dass seine Truppe im Landtag

stemmen bis zum Morgengrauen mächtig Party machte, war kein Grund für Kritik. „Natürlich waren alle Jungs dabei, haben ausgelassen gefeiert, schließlich war es ein besonderer Tag“, räumte Felsch ein. Die Kreisliga-Kicker zeigten sich dann kämpferisch, fanden allerdings nicht ins Spiel. Das gelang der Sotro-Elf deutlich besser, die Druck machte. „Wir wollten vorne früh anlaufen und das ist uns zum Teil sehr



Youngster Lukas Krägel (links) bot als Verteidiger eine gute Leistung.

gut gelungen“, fand TV-Kapitän Eike Buckenberger. Das mögliche 1:0 hatte Max Mosig auf dem Schlapfen, der früh nur die Latte traf. Auf der Gegenseite tauchte Jan-Patrick Müller frei vor Keeper Tobias Engel auf, blieb zweiter Sieger. Dann beholten sich die Gäste mit dem 1:0 durch Stürmer

» Natürlich können wir es besser, doch die äußeren Umstände ließen nicht mehr zu.«

Lasse Rosebrock

Torge Frese (30.). Vermeidbar aus FSV-Sicht. Denn Lennard Mindermann bot gegen Leon Krause ein schwaches Abwehrverhalten, der Youngster schloss die Flanke super ab. „Wir hätten locker ein 3:0 mit in die Halbzeit nehmen müssen“, gratierte Coach Dariusz Szorc, der gleich drei Hochkarter von Matthias Michaels (2) und Finn Herwig notierte.

„Natürlich können wir es besser, doch die äußeren Umstände ließen nicht mehr zu“, land Innenverteidiger Lasse Rosebrock. In der Tat machte die Anfangsphase der Gastgeber von Hälfte zwei Mut. Der Gegner verlor den



Bräutigam Kevin Romer (rechts) sollte nach seiner Einwechslung für Offensivaktionen sorgen.

spielerischen Faden, doch wirklich zwingend waren die Offensivbemühungen der Kaltes Truppe nicht. Die beste Möglichkeit hatte Bräutigam Kevin Romer, der nach einem Zuspiel von Müller verzog (60.). Der Bezirksligist zeigte sich effektiver, machte nach einer herrlichen Kombination über Patrick Brillowski durch Finn Herwig mit dem 2:0 den Deckel drauf (84.).

„Der Gegner war in seinen Aktionen einfach reifer, hätte zur Pause deutlich höher führen können. Meinen Jungs fehlte einfach die geistige Frische“, betonte FSV-Trainer Vitalij Kaltes, der Youngster Lukas Krägel in die Startelf beorderte. Und der U18-Kicker wusste als Außenverteidiger zu gefallen, lies sein Können in Defensive und Offensiv aufblitzen.